



Junge Menschen wählen für ihre Interessen

Kinder und Jugendliche haben am 17. September bei der U18-Bundestagswahl deutlich gemacht, wie aus ihrer Sicht der Bundestag aussehen soll. In Leipzig haben in 57 Wahllokalen knapp 2.200 Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgegeben. Hier stellen Bündnis 90/ Die Grünen mit 25 % den klaren Wahlsieger vor SPD (15,8 %) und Die LINKE (14,3 %). Weit abgeschlagen und auffällig dicht beieinanderliegen die AfD (8,5 %), CDU (8,3 %), FDP (7,6 %) und die Tierschutzpartei (7,6 %). Der Anteil an Stimmen für weitere Kleinstparteien ist mit 13 % höher als bei den Wahlumfragen der Erwachsenen.

Das Ergebnis aus Leipzig liegt näher am Bundestrend der U18-Wahl (<https://wahlen.u18.org/wahlergebnisse/bundestagswahl-2021>) als an dem sächsischen Ergebnis. Mit einem hohen Anteil an Stimmen für Kleinstparteien weisen alle drei Ebenen eine Gemeinsamkeit in den Ergebnissen auf. Das macht deutlich, dass Kinder und Jugendliche ihre Entscheidung weniger an taktischen Gründen ausrichten, sondern ihre Themen wie der Schutz von Tieren, Umwelt und Natur sowie soziale Gerechtigkeit Ausdruck verleihen.

Die hohe Bereitschaft, ein Wahllokal anzumelden, sorgt für neue Rekorde. „Leipzig hat ein Viertel aller Wahllokale in ganz Sachsen gestellt. Damit ist die U18-Wahl einer der größten Projekte der politischen Bildung in Leipzig“, führt Frederik Schwieger, Geschäftsführer des Stadtjugendrings Leipzig, aus. Der Rekord ist auf das allgemeine Interesse zur Bundestagswahl und insbesondere den Wunsch von Kindern und Jugendliche selbst wählen zu dürfen, zurückzuführen.

In Leipzig finden seit 2013 die U18-Kinder- und Jugendwahlen statt. Der Stadtjugendring Leipzig e. V. und das Kinder- und Jugendbüro des Deutschen Kinderschutzbunds Leipzig e. V. koordinieren seit 2017 die U18-Wahlen in Leipzig.

Ansprechpartner:

Stadtjugendring Leipzig e. V., Tom Pannwitt, Telefon 0341 689 48 59,
sjr@stadtjugendring-leipzig.de